

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Frau Schmidt

Zimmer 212

T (04 21) 361 - 2475
F (04 21) 496 - 2475

E-Mail
marianne.schmidt@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 112-11
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 09.09.2014

Informationsschreiben Nr.163/2014

Stellenausschreibung

Das Land Bremen möchte die kulturelle Bildung in den Schulen stärker verankern und hat hierzu in Kooperation mit der Stiftung Mercator das Programm „Kreativpotentiale Bremen“ (2014-2017) konzipiert. Im Rahmen des Programms werden zwei Schwerpunkte gesetzt:

- a) Die Entwicklung transferfähiger Formate und Fortbildungsangebote kultureller Bildung in Schulen, die die Zusammenarbeit von Schule und Kultur systematisch stärken und die Qualifikation der Akteure auf Schul- und Kulturseite fördern wollen.
- b) Qualitätsentwicklung durch Identifizierung von Merkmalen „guter kultureller Bildung“ und Verankerung der kulturellen Bildung in Rahmensetzungen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft zur Orientierung für Schulen im Kontext ihrer Kultur-Kooperationsvorhaben.


Für die unter b) genannten Aufgaben ist bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz einer/eines

Projektkoordinatorin/ Projektkoordinators Entgeltgruppe 13 TV-L

in **Teilzeit (40 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** im Referat 20 (Qualitätsentwicklung und Standardisierung) zu besetzen. Die Stelle ist befristet und endet mit der Programmlaufzeit von „Kreativpotentiale Bremen“ am 31.07.2017.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Projektleitung des Teilprojekts „Qualitätsentwicklung“
- Erarbeitung von Instrumenten zur Stärkung und Verankerung der kulturellen Bildung in schulischen Rahmensetzungen
- Berichterstattung gemäß der Förderrichtlinien der Stiftung Mercator
- Mittelverwaltung

 Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000 BLZ 290 500 00
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653 BLZ 290 501 01
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Vorausgesetzt werden:

- Ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss mit geistes- oder kulturwissenschaftlicher Ausrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation (Lehramt)
- Erfahrungen im Kontext schulischer Kultur-Kooperationen
- Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements und der Drittmittelverwaltung

Erwartet werden:

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Erfahrung mit Drittmittelprojekten wie z.B. Stiftungsprogrammen
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken sowie ein sicherer Umgang mit den Office-Standard-Paketen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Prozessgestaltung und Moderation komplexer Entwicklungsvorhaben

Wir suchen eine Persönlichkeit, die ein hohes Maß an Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit mitbringt und ihre Kompetenzen kreativ und kommunikativ angemessen einbringt. Organisationsgeschick, Flexibilität und die Bereitschaft zur Teamarbeit sollten genauso zu Ihren Stärken zählen wie ein ausgeprägtes Interesse an der Verankerung kultureller Bildung in Schulen und der Vernetzung von Kulturinstitutionen mit Schulen.

Wir bieten ein interessantes und vielfältiges Aufgabenspektrum, das an die aktuelle bildungspolitische Diskussion anknüpft.

Wenn diese Ausschreibung Sie anspricht, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum

30. September 2014

bei der

**Senatorin für Bildung und Wissenschaft
112-11
Rembertiring 8-12,
28195 Bremen
Kennziffer: 20-PJ 01 2014 (bitte unbedingt angeben)**

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Raschen, Tel. 0421 / 361-6416, zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Schmidt